

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	2
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Ämterübergreifende Prüfung des Fuhrparkmanagements; Sachstand	
Mitteilung zur Kenntnis 14/053/2021	4
Protokollvermerk vom 06.11.2013 14/053/2021	6
TOP Ö 1.2 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB77 für das Wirtschaftsjahr 2014; Sachstand Schlossgarten	
Mitteilung zur Kenntnis 14/055/2021	7
Protokollvermerk vom 28.10.2015 14/055/2021	8
TOP Ö 1.3 Prüfung in Amt 20 - Schuldenmanagement (inkl. derivative Zinsgeschäfte); Sachstand Exit-Strategie: Ablösung von Derivaten	
Mitteilung zur Kenntnis 14/057/2021	9
Anlage 1: Protokollvermerk vom 01.07.2021 14/057/2021	10
Anlage 2: Sachstandsbericht des Amtes 20 14/057/2021	11
TOP Ö 1.4 Prüfung in Amt 61 - Parkraumbewirtschaftung; Sachstand Handyparken	
Mitteilung zur Kenntnis 14/056/2021	12
Protokollvermerk vom 11.11.2020 14/056/2021	13
TOP Ö 2 Budgetabrechnung 2020 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14	
Beschlussvorlage 14/044/2021	14
Budgetabrechnung 2020 14/044/2021	17
TOP Ö 3 Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Erlangen	
Beschlussvorlage 14/045/2021	18
TOP Ö 4 Prüfung in Amt 20 - Sachgebiet 203-3 (Forderungsmanagement) -	
Beschlussvorlage 14/049/2021	19
TOP Ö 5 Vorprüfung der Schlussrechnung 2020 des Amtes Jobcenter / Arbeitslosengeld II sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales	
Beschlussvorlage 14/046/2021	20
TOP Ö 6 Prüfung in Amt 46 - Stadtmuseum -	
Beschlussvorlage 14/050/2021	21
TOP Ö 7 Prüfung in Amt 24 - Sanierung Ohm-Gymnasium -	
Beschlussvorlage 14/051/2021	22
TOP Ö 8 Betätigungsprüfung bei KommunalBIT AöR - Wirtschaftsjahre 2016 bis 2019 -	
Beschlussvorlage 14/048/2021	23



# Einladung

## Revisionsausschuss

2. Sitzung • Mittwoch, 07.07.2021 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

### Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Ämterübergreifende Prüfung des Fuhrparkmanagements; Sachstand 14/053/2021  
Kenntnisnahme
- 1.2. Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB77 für das Wirtschaftsjahr 2014; Sachstand Schlossgarten 14/055/2021  
Kenntnisnahme
- 1.3. Prüfung in Amt 20 - Schuldenmanagement (inkl. derivative Zinsgeschäfte); Sachstand Exit-Strategie: Ablösung von Derivaten 14/057/2021  
Kenntnisnahme
- 1.4. Prüfung in Amt 61 - Parkraumbewirtschaftung; Sachstand Handyparken 14/056/2021  
Kenntnisnahme
2. Budgetabrechnung 2020 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14 14/044/2021  
Beschluss
3. Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Erlangen 14/045/2021  
Beschluss
4. Prüfung in Amt 20 - Sachgebiet 203-3 (Forderungsmanagement) - 14/049/2021  
Beschluss
5. Vorprüfung der Schlussrechnung 2020 des Amtes Jobcenter / Arbeitslosengeld II sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales 14/046/2021  
Beschluss
6. Prüfung in Amt 46 - Stadtmuseum - 14/050/2021  
Beschluss
7. Prüfung in Amt 24 - Sanierung Ohm-Gymnasium - 14/051/2021  
Beschluss
8. Betätigungsprüfung bei KommunalBIT AöR - Wirtschaftsjahre 2016 bis 2019 - 14/048/2021  
Beschluss
9. Anfragen

**Nicht öffentliche Tagesordnung**

- siehe Anlage -

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 23. Juni 2021

**STADT ERLANGEN**

gez. Eva Linhart

Vorsitzende des Revisionsausschusses

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
**14/053/2021**

### Ämterübergreifende Prüfung des Fuhrparkmanagements; Sachstand

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	07.07.2021	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 11

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Im Zuge der Behandlung des o. g. Prüfungsberichtes in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 06.11.2013 sprachen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, dass unter Leitung von Amt 11 eine Arbeitsgruppe zur Implementierung des Fuhrparkmanagements ins Leben gerufen werden soll. Die Thematik Mitbenutzung privater Kfz für dienstliche Zwecke und CarSharing soll zudem berücksichtigt werden (vgl. Protokollvermerk vom 06.11.2013).

Zwischenzeitlich wurde in den Sitzungen des Revisionsausschusses am 09.07.2014, 11.03.2015, 06.07.2016, 05.07.2017 und 04.07.2018 berichtet.

#### Die Chronologie und der aktuelle Sachstand stellen sich wie folgt dar:

**RevA 06.11.2013** - Behandlung des Prüfungsberichts Fuhrparkmanagement (Protokollvermerk s.o.)

**RevA 09.07.2014** - MzK zum aktuellen Sachstand:

Amt 11 teilte mit, dass eine organisatorische Behandlung aus Kapazitätsgründen im Jahr 2014 nicht geleistet werden kann. Von Oberbürgermeister Dr. Balleis wurde in der Sitzung der AGHV am 02.04.2014 daraufhin festgelegt, dass EB77 sich möglichst eigenständig dieser Thematik annehmen sollte. EB77 macht nun seinerseits deutlich, dass eine Mitarbeit in der Arbeitsgruppe gerne wahrgenommen wird, eine eigenständige Behandlung der Thematik jedoch aus Gründen der Zuständigkeit nicht möglich ist.

Frau Stadträtin Grille erkundigte sich nach dem konkreten Zeitplan hinsichtlich der Behandlung der Thematik in einer Arbeitsgruppe. Seitens Amt 14 wurde mitgeteilt, dass noch kein konkretes Datum vorliegt, aber eine Behandlung im Jahr 2015 angestrebt wird. Dies ist auch das Ziel von Oberbürgermeister Dr. Janik (Protokollvermerk).

**RevA 11.03.2015** - MzK zum aktuellen Sachstand:

Das Projekt ist im Arbeitsprogramm des Amtes 11 für 2015 enthalten und soll planmäßig im Herbst 2015 starten.

**RB 23.02.2016** - Vorstellung einer Potenzialanalyse zum Projekt Fuhrparkmanagement:

Gemäß einem Projektauftrag vom 30.10.2015 wurden durch Amt 11 die Projektziele, die Projektorganisation und die Eckpunkte vorgestellt. Es sei ein Projektabschluss bis Ende 2016 geplant.

**RevA 06.07.2016** - MzK zum aktuellen Sachstand:

In ersten Projektgruppensitzungen stellte sich nach Mitteilung von Amt 11 die Komplexität des Projektes verstärkt heraus. Vielfach gibt es direkte Zusammenhänge zwischen den Projektschwerpunkten, welche im Detail zu berücksichtigen sind. In der aktuellen Projektphase ist vorrangig die Untersuchung von Fuhrpark, Fuhrparkauslastung und Fuhrparkverwaltung vorgesehen, zunächst durch eigenständige Datenerhebung durch die Projektleitung.

**RevA 05.07.2017** - MzK zum aktuellen Sachstand:

In der Sitzung des HFPA am 22.03.20217 wurde von Amt 11 eine Übersicht über Organisationsmaßnahmen und -projekte in den Jahren 2017 ff. zur Kenntnis gegeben, darunter auch die Thematik Fuhrparkmanagement. Herr berufsm. StR Ternes teilte in der Sitzung des HFPA auf Nachfrage mit, dass es sich hierbei um eines der größeren Projekte handle und die Durchführung eine Frage der Ressourcen sei. Es könne kein genauer Zeitpunkt genannt werden.

**Stadtrat am 28.06.2018** - Beschluss Elektromobilität als Chance für Erlangen:

Mitteilung durch Amt 13, dass im Jahr 2018 für die Stadt Erlangen ein Fuhrparkmanagement durch Amt 11 erarbeitet wird.

**RevA am 04.07.2018** - Anfragen:

Auf Anfrage von Frau Stadträtin Grille teilte Amt 14 mit, dass in den Sitzungen des UVPA am 19.06.2018 und Stadtrates am 28.06.2018 berichtet wurde. Es soll im Jahr 2018 für die Stadt Erlangen durch Amt 11 ein Konzept zum Fuhrparkmanagement erarbeitet wird (Protokollvermerk).

**HFPA am 22.05.2019** - Vergabebeschluss:

Es wurden Beraterleistungen für die Untersuchung „Potentialanalyse und Einführung eines Fuhrparkmanagements bei der Stadt Erlangen“, beginnend im Juli 2019 bis April 2020, an eine externe Firma vergeben.

**Aktueller Sachstand laut Amt 11 am 16.06.2021:**

Der Projektabschlussbericht konnte aufgrund mehrerer, durch die aktuelle Pandemiesituation bedingte, zeitliche Verzögerungen sowie Verzögerungen bei der extern beauftragten Beraterfirma noch nicht fertiggestellt werden. Der Projektabschluss wird von Amt 11 zum aktuellen Sachstand im Herbst 2021 angestrebt, eine Rückmeldung der Beraterfirma zur Zeitschiene ist noch ausstehend. Anschließend erfolgt die Umsetzung der Ergebnisse.

**Anlage:** Protokollvermerk vom 06.11.2013

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816  
14/151/2013

Erlangen, 06.11.2013

**Ämterübergreifende Prüfung des Fuhrparkmanagements**

**I. Protokollvermerk aus der 3. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses  
Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

Auf Vorschlag von Herrn Vorsitzenden Stadtrat Thaler sprechen sich die Ausschussmitglieder einstimmig dafür aus, den Antrag um folgenden Punkt 3 zu ergänzen:

Zum Thema Fuhrparkmanagement soll unter Leitung von Amt 11 eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden. Dies soll möglichst bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.02.2014 erfolgen.

Auf Vorschlag von Herrn Stadtrat Winkler sprechen sich die Ausschussmitglieder zudem dafür aus, dabei auch die Thematik Mitbenutzung privater Kfz für dienstliche Zwecke und CarSharing zu berücksichtigen.

Herr Stadtrat Bußmann, der zu diesem TOP als nicht stimmberechtigtes Stadtratsmitglied anwesend ist, weist darauf hin, dass die Stadt Erlangen Mitglied im CarSharing Erlangen e. V. ist und sich eine Zusammenarbeit anbieten würde.

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 15.01.2014.
- III. **Kopie an Amt 11** zur Kenntnis und zum Weiteren.
- IV. **Kopien an OBM und OBM/ZV** zur Kenntnis.
- V. **Kopie an EB77** zur Kenntnis.
- VI. **Kopie an Amt 14/BAO** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadtrat  
Thaler

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

**Mitteilung zur Kenntnis**Geschäftszeichen:  
OBM/14Verantwortliche/r:  
RevisionsamtVorlagennummer:  
**14/055/2021****Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB77 für das Wirtschaftsjahr 2014;  
Sachstand Schlossgarten**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	07.07.2021	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
EB77**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**II. Sachbericht**

Im Zuge der Behandlung des o. g. Prüfungsberichtes in der Sitzung des Revisionsausschusses am 28.10.2015 begrüßten es die Ausschussmitglieder, dass Verhandlungen über die verstärkte Kostenbeteiligung der Universität (FAU) an der Pflege des Schlossgartens auf der Tagesordnung des Uni-Kontaktgespräches am 29.10.2015 stehen. Es wurde darum gebeten, über das Ergebnis der Verhandlungen zu berichten.

In der Sitzung des Revisionsausschusses am 03.03.2016 wurde zur Kenntnis gebracht, dass EB77 erste Verhandlungen mit der FAU geführt hat. Ein Vertragsabschluss konnte jedoch bis dato nicht erreicht werden.

In der Sitzung des Revisionsausschusses am 07.03.2018 wurde von EB77 berichtet, dass bisher leider noch kein Vertragsabschluss mit der FAU erreicht werden konnte. Die Verhandlungen gestalteten sich zäh.

Im Rahmen einer technischen Prüfung im EB77 (Prüfungsbericht Nr. 02/2018 vom 12.11.2018) wurde die Thematik erneut aufgegriffen und im Revisionsausschuss am 27.02.2019 behandelt. Die Werkleitung des EB77 teilte damals mit, dass die Verhandlungen noch laufen.

Auf Nachfrage teilte EB77 am 19.05.2021 nunmehr folgenden aktuellen Sachstand mit:  
„Die Verhandlungen zur Kostenbeteiligung der Universität an der Pflege des Schlossgartens laufen noch. Als Termin für das Inkrafttreten des neuen Vertrages ist der 01.01.2023 angestrebt, da zu diesem Zeitpunkt die Übergangsfristen enden und beide Vertragspartner umsatzsteuerpflichtig werden.“

**Anlagen:** Protokollvermerk vom 28.10.2015

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816  
14/066/2015

Erlangen, 28.10.2015

**Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des EB 77 für das Wirtschaftsjahr 2014**

**I. Protokollvermerk aus der 3. Sitzung des Revisionsausschusses  
Tagesordnungspunkt 9 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

Auf Vorschlag von Frau Stadträtin Tempel-Meinetsberger begrüßen die Ausschussmitglieder ausdrücklich, dass Verhandlungen über die Kostenbeteiligung der Universität an der Pflege des Schlossgartens auf der Tagesordnung des Uni-Kontaktgespräches am 29.10.2015 stehen (vgl. Ziffer 4.1 des Prüfungsberichts).

Auf Vorschlag von Herrn Stadtrat Thaler sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, in der nächsten Sitzung des Revisionsausschusses über das Ergebnis zu berichten.

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und Amt 14 WV am 01.02.2016.
- III. **Kopie EB77** z. K. u. m. d. B. um Mitteilung des Ergebnisses
- IV. **Kopie OBM** z. K.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadtrat  
Hüttner

Schriftführer/in:

gez.

.....

M. Klein

**Mitteilung zur Kenntnis**Geschäftszeichen:  
OBM/14Verantwortliche/r:  
RevisionsamtVorlagennummer:  
**14/057/2021****Prüfung in Amt 20 - Schuldenmanagement (inkl. derivative Zinsgeschäfte);  
Sachstand Exit-Strategie: Ablösung von Derivaten**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>N/Ö</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
Revisionsausschuss	07.07.2021	Ö	Kenntnisnahme	

**Beteiligte Dienststellen**  
Amt 20**I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**II. Sachbericht**

Im Zuge der Erörterung des o. g. Prüfungsberichtes sprachen sich die Ausschussmitglieder in der Sitzung am 01.07.2020 dafür aus, die Thematik „Exit-Strategie: Ablösung von Derivaten“ in einem Jahr unter Berücksichtigung der Haushaltslage erneut zu behandeln.

Der aktuelle Sachstand ist dem beigefügten Vermerk des Amtes 20 vom 17.06.2021 zu entnehmen.

**Anlagen:**

Anlage 1: Protokollvermerk vom 01.07.2020

Anlage 2: Sachstandsbericht des Amtes 20 vom 17.06.2021

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 01.07.2020

14/003/2020

**Prüfung in Amt 20 - Schuldenmanagement (inkl. derivative Zinsgeschäfte) -**

**I. Protokollvermerk aus der 1. Sitzung des Revisionsausschusses  
Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

- a. Die Ausschussvorsitzende, Frau Linhart, spricht sich dafür aus, die Thematik unter Ziffer 2.5 (Exit-Strategie: Ablösung von Derivaten) des Prüfungsberichtes in einem Jahr unter Berücksichtigung der Haushaltslage erneut zu behandeln. Die anderen Ausschussmitglieder schließen sich dem an.
- b. Bezüglich Ziffer 1.3.4 (Etablierung eines Leitfadens) des Prüfungsberichtes kann sich Herr berufsmäßiger Stadtrat Beugel eine Dokumentation in Checklistenform gut vorstellen.

II. **Amt 14** zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV Mitte Mai 2021.

III. **Kopie über Ref. II an Amt 20** zur Kenntnis und zum Weiteren und m. d. B., bis Mitte Mai 2021 bezüglich Buchstabe a) eine Stellungnahme bei Amt 14 einzureichen.

IV. **Kopie OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin

Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

## Sitzung des Revisionsausschusses am 01.07.2020 Ablösung von Derivaten

---

- I. Im Prüfbericht des Revisionsamtes vom 31.03.2020 wurde die Erarbeitung eines mittelfristigen Ausstiegskonzeptes unter Berücksichtigung der Marktlage empfohlen (Exitstrategie). In der 1. Sitzung des Revisionsausschusses wurde die Thematik unter Ziff 2.5 des Prüfberichtes in die Ausschusssitzung 2021 vertagt. Amt 20 gibt einen Sachstandsbericht, über die Aktivitäten im zurückliegenden Jahr.

Amt 20 hat die Marktentwicklung aufmerksam beobachtet. Der gesamte Marktwert der noch bestehenden Zinsswaps veränderte sich im Zeitraum von Januar 2021 bis Februar 2021 von

-14.319.903,12 € auf -12.662.998,00 €.

Ref II hat – wie vom Revisionsamt angeregt – auf die positive Marktentwicklung reagiert und folgende Zinsswaps zu einem Gesamtwert von **-5.824.300,00 €** verkauft:

20 145 001	LBBW	-1.512.100,00 €
20 145 002	LBBW	-1.548.200,00 €
55 16 0004	LBBW	-1.159.000,00 €
55 16 0006	LBBW	-1.605.000,00 €
Marktwert gesamt		-5.824.300,00 €

Drei weitere Swap-Geschäfte mit einem negativen Marktwert von **-7.795.000 €** wurden nicht verkauft, um auch mögliche weitere Zinssteigerungen nutzen zu können. Zudem ist die Wahrscheinlichkeit gegeben, dass die Kreditaufnahme in den Jahren 2021 bis 2023 höher sein wird, als das derzeitige Volumen an Derivaten. Künftige Darlehen können dann variabel verzinst aufgenommen und mit den noch vorhandenen Derivaten unterfüllt werden. Das durch die derzeit vorhandenen Derivate ohne Grundgeschäft bestehende Risiko wäre dann beseitigt.

Ref II. zieht auch weiterhin die Aufnahme variabel verzinsten Darlehen in Betracht. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass variabel verzinsten Darlehen – sofern es die wirtschaftliche Lage der Stadt Erlangen erlaubt – zu den regelmäßigen Zinsanpassungsterminen zurückgezahlt werden können. Dies ist bei Festzinskrediten eben nicht der Fall. Mit den Beschlüssen des Stadtrates vom 28.6.2001 und HFPA vom 20.04.2005 wurde die Verwaltung ermächtigt, maximal 20 % des Kreditportfolios variabel verzinst aufzunehmen. Finanzreferat und Kämmerei wollen von dieser Möglichkeit auch künftig Gebrauch machen, wenn und soweit dies rechtlich zulässig ist und den städt. Interessen nicht widerspricht.

Der Markt wird weiter beobachtet. Sollten die Zinsen künftig steigen und die damit auch die negativen Marktwerte der derzeit noch vorhandenen Derivatgeschäfte steigen, ist der Verkauf weiterer Derivatgeschäfte angedacht. Im Hinblick auf die aktuelle Entscheidung der Fed, den Leitzins bis 2023 zweimal anzuheben, erscheint es gegenwärtig jedoch geboten, die weitere Zinsentwicklung abzuwarten.

- II. Über Amt 20/ AL und Ref II an Amt 14 z.K.  
III. Kopie <ABL 201> zur Kenntnis  
IV. Kopie zum Vorgang

Im Auftrag

Möllmer

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/056/2021

### Prüfung in Amt 61 - Parkraumbewirtschaftung; Sachstand Handyparken

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	07.07.2021	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 66

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Im Zuge der Erörterung des o. g. Prüfungsberichtes in der Sitzung am 11.11.2020 baten die Ausschussmitglieder darum, in der Sitzung des Revisionsausschusses im Juli 2021 über den aktuellen Sachstand zur Ausschreibung des Handyparkens zu berichten.

Amt 66 teilte am 02.06.2021 auf Nachfrage folgenden Sachstand mit:

„Auf Grund der hohen personellen Auslastung in Verbindung mit der Komplexität einer derartigen Ausschreibung sowie einem ämterübergreifenden Abstimmungs- und Austauschbedarf kann derzeit noch keine verbindliche Aussage zur Umsetzung getroffen werden. Derzeit beginnt die Verwaltung mit den Abstimmungen zur Vorbereitung einer Ausschreibung. Die Verwaltung wird den RevA informieren, sobald belastbare Informationen vorliegen. Unabhängig davon wird die Verwaltung die notwendigen Projektbeschlüsse in den zuständigen Fachausschüssen beantragen.“

**Anlage:** Protokollvermerk vom 11.11.2020

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816

Erlangen, 11.11.2020

14/019/2020

**Prüfung in Amt 61 - Parkraumbewirtschaftung -**

**I. Protokollvermerk aus der 2. Sitzung des Revisionsausschusses  
Tagesordnungspunkt 3 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

Auf Vorschlag der Vorsitzenden, Frau Linhart, bitten die Ausschussmitglieder darum, in der Sitzung im Juli 2021 über den neuen Sachstand zur Ausschreibung des Handyparkens zu berichten.

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und **Amt 14 WV am 01.06.2021**.
- III. **Kopie an Amt 66** zum Weiteren und m. d. B., Amt 14 den Sachstand bis spätestens 01.06.2021 schriftlich mitzuteilen.
- IV. **Kopie an Amt 61, Referat VI und OBM** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadträtin

Linhart

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/044/2021

### Budgetabrechnung 2020 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	07.07.2021	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

- Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2020 des Amtes 14 i. H. v. 7.104,13 EUR und die damit einhergehende Übertragungsmöglichkeit ins Jahr 2021 von 2.131,24 EUR (= 30 %) werden zur Kenntnis genommen. Der freiwilligen Rückgabe dieses Betrages wird zugestimmt.
- Der Rückgabe eines weiteren Betrages von 14.925,09 EUR aus der Sonderrücklage Budgetergebnis an den Gesamthaushalt wird zugestimmt.
- Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes 14 von 40.000,00 EUR besteht Einverständnis.

#### Hinweis:

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgte im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 16.06.2021 und im Stadtrat am 24.06.2021.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Aus dem Gesamtbudgetergebnis 2020 erfolgt kein Übertrag (Zuführung in die Rücklage). Aufgrund der Budgetrücklage von 40.000,00 EUR werden diese Mittel nicht benötigt.
- Die Personalkosten-Einsparungen im Jahr 2020 belaufen sich auf insgesamt 15.773,21 EUR. Nach den Budgetierungsregeln wurde davon ein Betrag von 14.925,09 EUR (1,5 % der Gesamt-Personalkosten des Amtes für 2020) der Budgetrücklage des Amtes gutgeschrieben. Da mit der Kämmerei vereinbart wurde, die Budgetrücklage auf 40.000,00 EUR zu begrenzen, wird dieser Betrag an den Gesamthaushalt zurückzugeben.
- Die geplante Verwendung der verbleibenden Sonderrücklage Budgetergebnis ist den Ziffern 2.4.1 bis 2.4.3 zu entnehmen.

#### Hinweis:

Die Personalkosten-Einsparungen im Jahr 2020 resultieren aus nicht besetzten Planstellenanteilen sowie Arbeitszeitreduzierungen einzelner Kolleginnen und Kollegen aus persönlichen Gründen.

Aufgrund von zwischenzeitlich erfolgten Arbeitszeiterhöhungen werden sich derartige Effekte im Jahr 2021 nicht mehr ergeben.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

			in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2020</b> des Amtes 14 beträgt		7.104,13
	(2019: - 2.962,45 EUR, 2018: - 9.283,99 EUR)		
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2020 haben betragen		
	für das 1.Halbjahr	0,00	
	für das 2.Halbjahr	0,00	
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt		0,00
	In den Investitionshaushalt 2020 wurden übertragen		
	(2019: 0,00 EUR, 2018: 0,00 EUR)		0,00
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:		
	Einsparungen bei Fortbildungen aufgrund eingeschränkter Angebote und Reisemöglichkeiten verbunden mit der Nutzung kostengünstigerer Online-Seminare		
2.2	Das Arbeitsprogramm 2020 konnte wie geplant erfüllt werden.		
2.3	Nach der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei errechnet sich ein Übertrag von 2.131,24 EUR. Der Übertrag wird einvernehmlich an den Haushalt zurückgegeben.		
2.4	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 14 im Jahr 2020		
	Stand am 01.01.2020		40.000,00
	Entnahmen 2020 aufgrund Fachausschussbeschluss vom (01.07.2020)		
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	Personalkosten zur Einarbeitung eines neuen technischen Prüfers / Überlappungszeit mit dem bisherigen Stelleninhaber - Monate 03 + 04/2020	10.000,00	0,00
	Fortbildungsmaßnahmen	2.500,00	0,00
	Übertragung in den Investitionshaushalt für Beschaffungen	2.500,00	0,00
	etwaige Beratungs- und Prüfungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen	25.000,00	0,00
	tatsächliche Entnahmen gesamt:		0,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2020		
	Gutschrift 1. Halbjahr	1.642,20	
	Gutschrift 2. Halbjahr	13.282,89	
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:		+ 14.925,09
	abzüglich Rücklagenentnahme zur Vermeidung eines Verlustvortrages		0,00
	abzüglich freiwillige Rückgabe		14.925,09
	= gegenwärtiger Rücklagenstand		40.000,00
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:		
2.4.1	Fortbildungsmaßnahmen		ca. 5.000,00
2.4.2	Übertragung in den Investitionshaushalt für Beschaffungen		ca. 5.000,00
2.4.3	etwaige Beratungs- und Prüfungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen		ca. 30.000,00

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

**Anlage:** Budgetabrechnung 2020

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Amt 14 Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2020

	Erträge	Aufwendungen		
	22.000,00	-13.800,00	8.200,00	beschlossenes Sachmittelbudget (Kontenschema SKO+TF, Mittelherkunft lfd. HH)
				Veränderungen im Laufe des Abrechnungszeitraums (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre)
	0,00	0,00		Summe der Veränderungen im Abrechnungszeitraum (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre)

## Amt 14 Budgetabrechnung 2020

	22.000,00	-13.800,00	8.200,00	Fortgeschriebenes Sachmittelbudget (Mittelherkunft lfd.HH + APL ÜPL Sperrern Reste)
	24.101,43	-8.797,30	15.304,13	Ist-Ergebnis / Rechnungsergebnis
	2.101,43			Mehrerträge (+) / Mindererträge (-)
		5.002,70		Einsparungen (+) / Mehraufwendungen (-)
			7.104,13	<b>Ergebnis Sachmittelbudget</b>
				Bereinigungen Sachmittelbudget:
			7.104,13	<b>Bereinigtes Ergebnis</b>
				<b>Hinweis: Personalkosten wurden gem. Budgetierungsregelung 2014 bereits mit dem Sachmittelbudget abgerechnet.</b>
			-4.972,89	abzüglich Rückgabe gemäß Budgetierungsregel (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)
<b>Kontrakt berücksichtigt</b>			-2.131,24	abzüglich freiwillige Rückgabe des Fachamtes (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)
				plus Entnahme aus der Sonderrücklage des Fachamtes zur Reduzierung des negativen Ergebnisses (kein Vorzeichen)
			0,00	<b>Übertragungsvorschlag für den Fachausschuss/HFPA/Stadtrat</b>

**Rücklagenkontrakt**

**Aus der Budgetrücklage des Amtes 14 wird ein Betrag von 14.925,09 Euro entnommen, so dass noch ein Betrag von 40.000 Euro in der Rücklage verbleibt.**

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/045/2021

### Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	07.07.2021	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 20

#### I. Antrag

1. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2019 der Stadt Erlangen zum 31.12.2019 in der im Prüfungsbericht vom 15.03.2021 abgedruckten Fassung festzustellen.
2. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

*Hinweis: Die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung ist in der Sitzung des Stadtrates am 22.07.2021 vorgesehen.*

#### II. Begründung

Der Jahresabschluss 2019 wurde dem HFPA am 15.07.2020 durch die Stadtkämmerei zur Kenntnis gebracht und offiziell dem Revisionsamt zur Prüfung übergeben. Mit der Vorlage des Prüfungsberichts vom 15.03.2021 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 nahm das Revisionsamt seine Aufgaben nach Art. 103 Abs. 3 der Gemeindeordnung wahr.

Der Prüfungsbericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen.

#### Anlage:

Prüfungsbericht „Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Erlangen“ des Revisionsamtes (Nr. 08/2020) vom 15.03.2021

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/049/2021

### Prüfung in Amt 20 - Sachgebiet 203-3 (Forderungsmanagement) -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	07.07.2021	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 19.05.2021 über die Prüfung in Amt 20 - Sachgebiet 203-3 (Forderungsmanagement) - (Nr. 02/2021) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Amt 20 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 20 umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 20.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

#### IV. Beschlusskontrolle

#### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

#### VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/046/2021

### Vorprüfung der Schlussrechnung 2020 des Amtes Jobcenter / Arbeitslosengeld II sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	07.07.2021	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 02.06.2021 über die Vorprüfung der Schlussrechnung 2020 des Amtes Jobcenter / Arbeitslosengeld II sowie der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Nr. 05/2021) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Prüfungsbericht ist die Grundlage für das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geforderte Testat des Revisionsamtes (Anlage 2 des Prüfungsberichtes).

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

#### IV. Beschlusskontrolle

#### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

#### VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/050/2021

### Prüfung im Stadtmuseum

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	07.07.2021	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 28.04.2021 über die Prüfung im Stadtmuseum (Nr. 01/2021) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Stadtmuseum hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 46 umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 46.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/051/2021

### Prüfung in Amt 24 - Sanierung Ohm-Gymnasium -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	07.07.2021	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 12.05.2021 über die Prüfung in Amt 24 - Sanierung Ohm-Gymnasium - (Nr. 10/2020) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Amt 24 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt 24 umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes 24.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/048/2021

### Betätigungsprüfung bei KommunalBIT AöR - Wirtschaftsjahre 2016 bis 2019 -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	07.07.2021	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 18.05.2021 über die Betätigungsprüfung bei KommunalBIT AöR - Wirtschaftsjahre 2016 bis 2019 - (Nr. 14/2020) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Gesellschaft, Beteiligungsmanagement und Betreuungsreferat haben keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang